

Fach	Germanistische Literaturwissenschaft
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Paderborn
Datum der Akkreditierung	14.5.2007
Dauer der Akkreditierung	30.9.2012
Start des Studienbetriebs	WS 2006/07
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Kulturwissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Michael Hofmann Tel.: +49 52 51 - 60 28 91 E-Mail: mhofmann@mail.uni-paderborn.de PD Dr. Rita Morrien Tel.: +495251 – 602888 E-Mail: rita.morrien@uni-paderborn.de
Auflagen	1. Die Modulbeschreibungen müssen überarbeitet werden, und zwar hinsichtlich a. der Angabe der studentischen Arbeitsbelastung für Präsenzphasen und Phasen des Selbststudiums, b. der klaren Zuordnung von Lehrveranstaltungsarten und Prüfungsformen zu den Modulen, c. einer transparenteren Darstellung der Themen und Kompetenzen der Module.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden erfüllt.
Profil des Studiengangs	Der Studiengang vertieft die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse sowohl in historischer, systematischer als auch in theoretischer Sicht. Ein Schwerpunkt des Studiengangs liegt im Bereich „Gegenwartsliteratur, zeitgenössisches Drama und Film“. Die germanistische Literaturwissenschaft versteht sich als kulturwissenschaftliche Disziplin und weist daher Affinitäten zu den übrigen Fächern der Fakultät auf. Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss im Studienfach „Deutschsprachige Literaturen“ im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der Universität Paderborn, in einem gleichwertigen oder vergleichbaren Studiengang der Germanistik oder in einem anderen einschlägigen Studiengang. Die Fachnote muss in der Regel mindestens 2,3 betragen.

Zusammenfassende Bewertung	<p>Der Studiengang umfasst 7 Module: Zwei Basismodule zur Vertiefung von literaturwissenschaftlichen Methoden, Techniken und Vermittlung eines systematischen Überblicks über die deutsche Literatur, zwei Erweiterungsmodule, ein Schwerpunktmodul zum Thema „Gegenwartsliteratur/zeitgenössisches Drama/Film“, das Modul „Studium Generale“ sowie ein Praxismodul, das sich aus außeruniversitären Praktika (6-8 Wochen) und Veranstaltungen zum Thema „Germanistische Literaturwissenschaft und Beruf“ zusammensetzt. Der Studiengang schließt mit einer Master-Arbeit und ihrer mündlichen Verteidigung im Umfang ab.</p> <p>Der Master-Studiengang „Germanistische Literaturwissenschaft“ verfügt über ein forschungsorientiertes Profil und ist mit seinem Fokus auf Gegenwartsliteratur, Drama und Film auch thematisch sinnvoll und klar konturiert. Bei seiner Konzeption wurde darauf geachtet, dass er sich klar von dem ebenfalls angebotenen Master-Studiengang „Komparatistik“ abgrenzt.</p> <p>Die Gutachterinnen und Gutachter halten das Curriculum im Sinne der formulierten Ziele für konsistent.</p> <p>Um die Transparenz des Studiengangs und der Module für die Studierenden zu erhöhen, sollten die Modulbeschreibungen jedoch optimiert werden.</p> <p>Die Gutachtergruppe sieht die Studierbarkeit des Studiengangs als gegeben an.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<p>Der Studiengang dient der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses, zielt aber gleichwohl auf außer-universitäre Berufsfelder. Zur Hinführung der Studierenden auf dieses Segment des Arbeitsmarktes dient v. a. das Praktikum. Die Gutachterinnen und Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass den Studierenden hierbei ein im Sinne des Studiengangs angemessenes und zielführendes Angebot zur Verfügung steht.</p> <p>Prof. Dr. Günter Berger, Universität Bayreuth, Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät</p> <p>Prof. Dr. Fritz-Wilhelm Neumann, Universität Erfurt, Philosophische Fakultät</p> <p>Prof. Dr. Reiner Wild, Universität Mannheim, Seminar für deutsche Philologie</p> <p>Dr. Ulrike Gießmann-Bindewald, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen (Vertreterin der beruflichen Praxis)</p> <p>Sahra Dornick, Universität Potsdam (studentische Gutachterin)</p>
Verfahrensnummer AQAS	20088